



Presseschau vom 25.07.2015:

Quellen: Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr-online*, *Inr-portal*, *Novorossia*, *dnr-news*, *novorosinform* u.a. sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken *dan-news*, *lug-info*. Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir*, *UNIAN*, *Ukrinform*, *KorrespondentT* und die Online-Zeitung *Timer* aus Odessa ein.

Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind *Nachrichtenquellen aus den neuen ostukrainischen Volksrepubliken in Rot* (*dnr-online*, *Inr-portal*, *Novorossia*, *dan-news*, *lug-info*, *dnr-news*, *novorosinform* u.a.) und *andere ukrainische Quellen in Blau* (*BigMir*, *Ukrinform*, *UNIAN*, *KorrespondentT* und *Timer*) gekennzeichnet.

Die Übersetzung russischer Medien erfolgt in schwarzer Farbe.

Vormittags:

Dan-news.info: Die kommunalen Arbeiter haben die durch den ukrainischen Artilleriebeschuss beschädigte Wasserleitung im Bezirk Jasinowataja, der die Wasserzufuhr in den Donezker Filterstation absichert, repariert, teilten die kommunalen Wasserwerke mit. „Mit den Kräften der Jasinowatajer Abteilung der Wasserwerke wurde die Reparatur durchgeführt, wodurch wieder Wasser aus dem Kanal Sewerskij Donezk – Donbass in die Donezker Filterstation gelangt. Unsere Spezialisten haben die Leitung operativ und qualitativ hochwertig repariert.“

Die Wasserwerke erläuterten, dass durch ein Geschoss ein Eisenbetonrohr mit einem Durchmesser von 1200mm auf dem Teilstück von der Makejewker Pumpstation zur Donezker Filterstation beschädigt wurde.

Die Donezker Filterstation versorgt die Einwohner von Jasinowataja, dem Jasinotwataja-Bezirk und teilweise von Donezk mit Trinkwasser.

Ukrinform.ua: Eine siebte Welle der Mobilisierung in der Ukraine ist in diesem Jahr nicht geplant, sie kann jedoch im Falle einer schwerwiegenden Verschlechterung der Situation im Donbass ausgerufen werden.

Dies wurde durch den Leiter des Pressedienstes des Generalstabs der Ukraine Vladyslav Seleznev erklärt, berichtet "News of Donbass".

Seleznyov hatte darauf hingewiesen, dass in den Dokumenten für das Jahr 2015 drei Wellen der Mobilisierung geplant waren - die vierte, fünfte und sechste (letztere ist nun im Gange). Offiziell wird die nächste Stufe noch nicht in Betracht gezogen, aber auch nicht als Möglichkeit ausgeschlossen...

Dan-news.info: Der Maschinen- und Traktorpark der Landwirtschaft der DVR erwartet Nachschub, berichtete der stellvertretende Landwirtschaftsminister der DVR Dmitrij Konakow.

„Schon in der nächsten Woche erhalten die Betriebe der Republik Technik und Inventar sowohl für die Ernte als auch für die zukünftige Aussaat sowie Traktoren und Futtermittelerntegeräte, Pflüge, Eggen und anderes Inventar. Dies wird erst die erste Lieferung sein, darunter von dem bekannten Betrieb „Rostselmascha“.

Konakow erklärte, dass die erhaltene Technik nicht auf die Betriebe der Republik verteilt wird, sondern an einer republikanischen Maschinen-Traktoren-Station konzentriert. „Solche Maschinen-Traktoren-Stationen können unter vertretbaren Bedingungen operativ die notwendigen Dienste für die Landwirte der DVR für alle Arten von landwirtschaftlichen Arbeiten erbringen“, erklärte er.

Dan-news.info: Die ukrainischen Truppen haben heute am frühen Morgen die Siedlung Staromichajlowka in einer Vorstadt von Donezk beschossen, teilte die Stadtverwaltung der Hauptstadt der DVR mit.

„Am 25. Juli gegen 4 Uhr morgens wurde die Siedlung Staromichajlowka von den ukrainischen Streitkräften beschossen. Es wurden Zerstörungen von drei privaten Wohnhäusern festgestellt.“

Nach der Stadtverwaltung vorliegenden Daten gibt es keine Opfer infolge der Beschüsse. Im Ganzen war die Situation in Donezk selbst in der Nacht ruhig, Kämpfe fanden auf dem Territorium der Stadt nicht statt. Darüber informierten heute die Leiter der Verwaltung der Bezirke Kujbyschewskij, Kiewskij, Kirowskij und Petrowskij. Das erste Mal in der letzten Zeit wurde auch in Spartak eine ruhige Lage festgestellt.

„Bei uns herrscht seit gestern Ruhe. Sie haben ein wenig geschossen, aber das zählen wir nicht, wir haben es nicht anders erwartet. Die erste ruhige Nacht in der letzten Zeit“, unterstrich die Vertreterin der Verwaltung von Spartak Wera Anuschina.

Rusnext.ru: Lieferung von humanitärer Hilfe für die Stadt Jenakiewo von der Bürgerbewegung „Novorossia“ von Igor Stelkow, unter Beteiligung der gesellschaftlichen Organisation „Wille des Volkes des Donbass“



http://rusnext.ru/sites/default/files/vydacha_gruza_ot_od_novorossiya_igorya_strelkova_dlya_g._enakievo.jpg

Lug-info.com: Die ukrainischen Truppen haben in den letzten 24 Stunden fünf mal das Regime der Feueinstellung verletzt, teilte die Volksmiliz der LVR mit. Die Beschüsse begannen gegen 22 Uhr und dauert bis 1 Uhr. Beschossen wurden Sheltoje, Slawjanoserbsk, Shelobok, das Gebiet um das Denkmal des Fürsten Igor bei Staniza Luganskja. Die ukrainischen Truppen verwendeten verschiedene Granatwerfer und Schusswaffen. Verluste gibt es keine.

Nachmittags:

Dan-news.info: Ein Feiertag nationaler Kulturen „Reigen der Einheit“, der dem am 30. Juli bevorstehenden internationalen Tag der Freundschaft gewidmet ist, hat in der Hauptstadt der DVR Hunderte von Teilnehmern angezogen. Die Menschen kamen, um die Einheit des vielnationalen Volks des Donbass zu zeigen.

Die Veranstaltung fand im zentralen Schtscherbakow-Park statt. An der Aktion nahmen der Leiter des Exekutivkomitees der gesellschaftlichen Bewegung „Donezkaja Respublika“ Denis Puschilin, der Kulturminister der DVR Alexandr Parezkij, Abgeordnete des Volkssowjets, Einwohner der Hauptstadt und Gäste aus anderen Städten des Landes teil:

„Wir verstehen alle sehr gut, wie 20 Jahre lang versucht wurde uns auseinanderzubringen. Aus einem vielnationalen Volk wurde versucht eine nationalistische Gesellschaft zu machen – das, was jetzt, wie wir sehen, mit der Ukraine geschehen ist. Es ist nicht gelungen dies mit uns zu machen. Wir bleiben das vielnationale Volk des Donbass und wir haben die Möglichkeit zu sagen, dass wir frei sind, in welcher Sprache wir denken und sprechen“, sagte Puschilin.

Nach Angaben des Kulturministeriums werden heute in Donezk etwa 130 Nationalitäten

gezählt, darunter Tataren, Georgier, Weißrussen, Griechen, Russen und viele andere. Wie die Organisatoren mitteilten, ist das Ziel der Veranstaltung die Stärkung der Freundschaft und des gegenseitigen Verständnisses der Völker des Donbass, die Erhaltung und Verbreitung ihrer Traditionen und ihres kulturellen Erbes.

„„Reigen der Einheit“ ist ein Fest, ein Symbol der Einheit aller Nationalitäten, die auf dem Territorium der DVR vertreten sind. Wir sind stolz auf den Donbass, wir sind stolz auf alle Völker und alle Nationalitäten, die in Einheit, Freundschaft und Eintracht leben“, unterstrich Parezkij.

De.sputniknews.com: Kiew will den französischen Parlamentariern, die in dieser Woche die Schwarzmeer-Halbinsel Krim besucht hatten, die Einreise in die Ukraine verwehren. „In nächster Zeit wird das Außenamt in Kiew beim Sicherheitsdienst das Verbot beantragen“, teilte Ressortchef Pawel Klimkin am Samstag in Kiew bei einem Treffen mit seinen Twitter-Lesern mit.

„Toleranz ist eine wichtige Sache und ein europäischer Wert. Aber diejenigen, die die Gesetze der Ukraine verletzen, haben in unserem Staat nichts zu suchen“, erklärte Klimkin. Eine Delegation von zehn Mitgliedern der Nationalversammlung Frankreichs mit Thierry Mariani an der Spitze war am Donnerstag zu einem Besuch auf die Krim angekommen. Die Franzosen trafen sich mit einfachen Menschen und verhandelten mit Vertretern der Republikführung. Die Reise führte nach Jalta, Sewastopol und in die Krim-Hauptstadt Simferopol.

Das Außenministerium der Ukraine bezeichnete die Visite als „Missachtung der staatlichen Souveränität der Ukraine und eine bewusste Verletzung ukrainischer Gesetze“. Das französische Außenamt stufte den Besuch als einen „Verstoß gegen das Völkerrecht“ ein.

Dan-news.info: „Die Intensität der Beschüsse durch die ukrainische Seite betrug in den letzten 24 Stunden 40 Verletzungen des Regimes der Feueereinstellung“, erklärte das Verteidigungsministerium der DVR.

Nach Angaben des Ministeriums wurden auf das Territorium der DVR 75 Artilleriegeschosse des Kalibers 152 und 122mm, 127 Panzergeschosse, 55 Granaten des Kalibers 82 und 120mm abgeschossen. Außerdem verwendeten die ukrainischen Truppen Antipanzerverwaffen, kleinere Granatwerfer und Schusswaffen.

Beschossen wurden Gorlowka, das Gebiet des Donezker Flughafens, Petrowskoje, Styla, Shelesnaja Balka, Kalinowka, Nowolaspa, Staromichajlowka, Golmowskij, Losowoje, Starolpaspa.

De.sputniknews.com: Ehemalige Angehörige der estnischen 20. Division der Waffen-SS haben am Samstag in Sinimäe im Nordosten der baltischen Republik ihr traditionelles Jahrestreffen durchgeführt, berichtete ein RIA-Novosti-Korrespondent vor Ort.

An dem Treffen nahmen einige hundert Personen teil. Unter ihnen war der Vizevorsitzende der Parlamentskommission für die Angelegenheiten der EU, Jak Madison von der Konservativen Partei Estlands.

Das Außenministerium in Moskau hatte derartige Treffen in Sinimäe zuvor mehrmals als Versuche kritisiert, die Nazis und ihre Handlanger zu glorifizieren. Es sei bedauerlich, dass solche Treffen in einem EU-Mitgliedsland möglich seien, hieß es in Moskau.



<http://cdn1.img.de.sputniknews.com/images/30151/13/301511328.jpg>

Dan-news.info: Die Aufklärung der DVR hat Positionen von schwerer Artillerie der ukrainischen Streitkräfte in den Außenbezirken der okkupierten Stadt Dsershinsk entdeckt, die nördlich von Donezk liegt. Dies teilte heute der stellvertretende Kommandeur der Milizen der DVR Eduard Basurin mit.

„Die Aufklärung der Streitkräfte der DVR stellt weiterhin Verschiebungen von Militärtechnik und Personal der ukrainischen Streitkräfte fest. Im Gebiet der Ortschaft Dsershinsk, 5 km von der Kontaktlinie, wurde die Stationierung von sechs D-30 Haubitzen, zwei Artilleriesystemen und Feuerpositionen von Haubitzen-Artillerie festgestellt. Basurin unterstrich, dass die Streitkräfte der Ukraine weiterhin die Minsker Friedensvereinbarungen ignorieren und „ständig schwere Waffen und Artillerie entlang der Kontaktlinie verlagern, die Beschüsse der Positionen der Truppen der DVR und der Ortschaften mit Waffen eines Kalibers über 100mm nicht beenden, vor allem nachts“.

Abends:

Rusnext.ru: Dem Bataillon "Donbass" wurde befohlen, Schirokino zu verlassen. Der Bataillonskommandeur sagte, dass er diesen "kriminellen Befehl nicht ausführen" wird. Die Soldaten der Strafbataillon "Donbass" haben im Rahmen der geplanten Entmilitarisierung des Dorfes Schirokino von der Kommandantur des Sektors "M" den mündlichen Befehl erhalten, ihre Positionen in Schirokino zu verlassen. Dies sagte auf Facebook der ehemalige Kommandeur, und jetzige Abgeordnete Konstantin Grishin (alias Simon Semenchenko).

"Zu mir kamen Soldaten aus dem Militärbataillon der Nationalgarde" Donbass "und berichteten, dass ihnen bei einem Treffen im Stab des Sektors" M " eine Karte gezeigt

wurde, auf der zusammen mit den russischen Generälen eine neue Grenzlinie definiert wurde. Ihnen wurde der Befehl erteilt, die von ihnen besetzten Positionen in Schirokino zu verlassen ", sagte Semenchenko und fügte hinzu, dass sie diesen mündlichen Befehl vom Bataillonskommandeur des Sektors " M " Fedorov erhalten haben. Nach den Worten Semenchenkos revoltierten die Soldaten des Bataillons gegen solche Aktionen der militärischen Führung. Sie halten den Befehl, das ukrainische Territorium zu verlassen, für verbrecherisch und weigern sich, ihn auszuführen...